

Der phantastische Bücherbrief

November 2009 **unabhängig** **kostenlos** **Ausgabe 530**

Deutsche Phantastik

Klaus N. Frick	Der Schatten des Friedens	Basilisk Verlag
Gudrun Meincke	Metamorphosia	brain in action Verlag
Susanne Gerdorf	Die Seele der Elben	Piper Verlag
Dämonensilber 1. Band		
Marc Strauch	Der Wettlauf	Selbstverlag
Michael Thiel	Lichtlos	Scratch Verlag
Schmetterlingsgeschichten 4. Band		
Alexander Ruth	Schmoon Lawa	books for friends Verlag
Im Reich der Wolkentrinker 1. Band		
Katja Brandis	Feuerblüte	cbt Verlag
Andreas Gößling	Die Dämonenpforte	cbt Verlag

Internationale Phantastik

Herausgeber Tilman Spreckelsen	Der dämonische Liebhaber	Fischer Verlag
Nahoko Uehashi	Das Lied der Bestien	Blanvalet Verlag
Michael McBride	Reiter der Apokalypse	Blanvalet Verlag
David Murphy	Zombies für Zombies	Piper Verlag
Celia Friedman	Die Seelenjägerin	Piper Verlag
die Bücher des Kataklysmus 1. Band		
Sean Williams	Spiegelzwillinge	Otherworld Verlag
Maggie Stiefvater	Lamento	Pan Verlag
Dragon Age 1. Band		
David Gaider	Der gestohlene Thron	Panini Verlag
Charlaine Harris und Toni L. P. Kelner	Werwölfe zu Weihnachten	dtv Verlag
Mondtrilogie 1. Band		
Julian May	Schwertmond	Bastei Lübbe Verlag
Daniel G. Keohane	Plage der Finsternis	Otherworld Verlag
Herbst 4. Band		
David Moody	Zerfall	Otherworld Verlag
Gefährten der Finsternis 1. Band		
Chiara Strazulla	Dardamen	cbj Verlag
Jenseits GmbH 1. Band		
Amber Benson	Lieber Tod als Teufel	Lyx Verlag
Nicholas Pekearo	Wolfsrache	rororo Verlag

Hörspiele / Hörbücher

Peter Schwindt	Morland	headroom sound production
Edgar Allan Poe	Mythos und Wahrheit	Stimmbuch
Regina Schleheck	Adventsgeschichte von A bis Z	Selbstverlag
Gruselkabinett 38		
Hanns Heinz Ewers	Die Spinne	Titania Medien
Gruselkabinett 39		
Howard Phillips Lovecraft	Der Tempel	Titania Medien
Marcus Reichard	Das Siegel der Finsternis	Raidioropa

Zeitschriften

Zauberwelten Herbst 2009

Zauberfeder Verlag

Sekundärliteratur

Sammlung Ehrig

Utopie und Phantastik in deutscher Sprache 13. Ausgabe

Netzwerk:

www.stimmbuch.de
www.regina-schlehek.de
www.titania-medien.de
www.hoerbuchnetz.de
www.fischer-klassik.de
www.blanvalet.de
www.piper-fantasy.de
www.otherworld-verlag.com
www.pan-verlag.de
www.brain-in-action.info
www.zauberfeder-verlag.de
www.paninicomics.de/videocomics
www.dtv.de
www.luebbe.de
www.daemonensilber.de
www.lichtlos-rpg.de
www.scratch-verlag.de
www.cbj-verlag.de
www.books-for-friends.net
www.cbt-jugendbuch.de

Deutsche Phantastik

Klaus N. Frick

DER SCHATTEN DES FRIEDENS

Titelbild: Jan Balaz

Basilisk Verlag (06.09.2009)

115 Seiten

12 €

ISBN: 3-935706-43-X (TB)

Sardev Örhun ist ein Abenteurer, Bandit, Freischärler und einiges mehr. Sardev Örhun ist ein Einzelgänger, ein Anführer, ein Befehlshaber und ein Befehlsempfänger. In jeder Rolle immer wieder neu definiert. Seine Kämpfe gegen die Truppen aus Eskoh in seinem Heimatland Patloren zeigen Erfolge. Eine Einheit nach der anderen verlässt das besetzte Land und Sardev sucht seine Ruhe, ohne Erfolg. Die Befreiungsarmee zieht nach und holt den Söldner ein. Im Chaos der Welt ist der einzige feste Bezugspunkt für den Leser der Titelheld.

Das vorgelegte Buch ist kein Roman. Jedenfalls nicht im bekannt üblichen Sinn. Er ist für mich eine Kurzgeschichtensammlung mit durchgehenden Handlungsfäden. Zwischen den einzelnen Kapiteln gibt es mal kleinere, mal grössere zeitliche Abstände. Damit erspart sich der Autor **Klaus N. Frick** eine längere Beschreibung. für mich als Kurzgeschichtenfan ist das genau die richtige Art, kürzere Abenteuer zu einem Ganzen zusammen zu legen. In dieser Hinsicht ist das Buch durchaus als gelungen zu betrachten. In manchen Dingen erinnerte mich Sardev ein wenig an **Robert E. Howards CONAN**. Einige Szenen erinnern an den alten Hau-Drauf. Sie sind genau das, was ich in der letzten Zeit wieder suche. Nach den weichgespülten Fantasy-Abenteuern wieder mal ein wenig "Hack and Slay".

Die Begründungen die ich anführte, ein gutes Buch in der Hand zu halten, stimmt natürlich nicht für die Leser, die einen festgefügt Roman mit klarem, klassischen Aufbau erwarten. Bleibt die Schlussbetrachtung, die der von mir bevorzugten Sichtweise sehr entgegenkommt und daher immer noch als gut zu beurteilen ist.



Gudrun Meincke

METAMORPHOSIA

Titelbild und farbige Zeichnungen: Paul Trakies

brain in action Verlag (10/2009)

252 Seiten

16,90 €

ISBN: 978-3-9812632-1-3 (gebunden)

METAMORPHOSIA ist ein sehr eigenwilliges Buch. Die Autorin **Gudrun Meincke** stellt es als Gesellschaftsparodie vor. Es beginnt mit der Geburt von Rex und endet irgendwann mit dessen Ableben und der möglichen Nachfolgerschaft durch Jean-Coloss. Das Buch glänzt mit einem glänzenden Titelbild. Der Zeichner **Paul Trakis** gestaltete nicht nur das Titelbild, sondern fertigte auch einige farbige Innenzeichnungen an. Der Stil erinnert eher an Karikaturen, denn an Zeichnungen im herkömmlichen Sinn. Für das Buch sind sie jedoch passend. Taschenbuchformat, mit Lesebändchen, aber gebunden. Die Qualität lässt nichts zu wünschen übrig. Daher ist der Preis von 16,90 € durchaus gerechtfertigt, aber nicht kundenfreundlich. Mein Problem ist lediglich die Handlung. Die ist weniger die angekündigte Parodie, sondern eher ein Klamauk. Mir hat das Buch überhaupt nicht zugesagt. Mal erinnert mich der Schreibstil an ein zwölfjähriges Mädchen, dann wieder an eine erwachsene Frau. Auf der Buchmesse in Frankfurt 2009 lernte ich die Autorin kennen. Die siebenundzwanzigjährige Autorin macht einen ganz normalen Eindruck und verstand es, das Buch an den Mann zu bringen.



Susanne Gerdom
Titelbild: rainfeatherpearl
Piper Verlag (23.09.2009)
ISBN: 978-3-492-70147-1 (TPB)

DIE SEELE DER ELBEN
Karte: Erhard Ringer
490 Seiten **13,95 €**

Der Halbelf Lluigolf wächst in Weidenheim auf, doch verschlägt es ihn bald in die Residenz der Mark Raakus. Die Residenzstadt Raakus, die der Mark ihren Namen gab, wird für ihn zu einer neuen Heimat. Da die Lebenshaltungskosten in einer Stadt hoch sind, sollte man eine Ausbildung besitzen und einen Job. Beides hat Lluigolf nicht. Lluis verleugnet in der Stadt sein Erbe, weil er unter Menschen lebt und die Elben meist als schlechte Personen angesehen werden. Der schlechte Einfluss fällt auch bei Lluis auf fruchtbaren Boden. Zuerst erhält er eine Ausbildung zu einem Taschendieb und Einbrecher. Und wie heisst es so schön, Lehrjahre sind keine Herrenjahre. Daher sitzt er bald in der Patsche. Der Einbruch in das Stadtschloss ist keine gelungene Idee. Lluis lernt die Prinzessin Vanadel kennen, den Musiker und Hofnarren Garness. Aber auch den adeligen Elben Uldis und seine wunderschöne aber auch etwas geheimnisvolle Tochter Chaantrea. Diese hat es ihm besonders angetan und er verfällt ihr. Dabei ist die langlebige Elfin nur an einem interessiert. Seiner Seele. Als Seelentrinkerin will sie ihm seine Seele abspenstig machen, damit sie nicht nur langlebig sondern unsterblich wird. Um sich ihren Traum von der Unsterblichkeit zu erfüllen, soll Lluis ihr nächstes Opfer werden. Kaum in ihren Fängen macht sich die kleine Gruppe seiner neu gefundenen Freunde, allen voran Trurre, auf den Weg, ihn zu befreien. Aber Eile tut Not. Das Ritual soll nämlich sehr schnell durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird die Zeit eng.

*Im vorliegenden Band erfährt der Leser, wie sich das Landei, der Halbelf Lluigolf, kurz Lluis genannt und der verstossene Zwergenprinz und Zwergenmagier Trurre Silberzunge kennenlernen. Dies sind aber auch die einzigen wichtigen Personen mit Wiedererkennungseffekt. Damit ist dieser Roman von **Susanne Gerdom** der Vorgänger zum 2007 erschienenen Buch **ELBENZORN**. Für einen Leser, der **ELBENZORN** kennt ist dies möglicherweise etwas verwirrend. Leider steht das aber auch nirgends im Buch. Trotz des Elbentitels spielt der Roman fast ausschliesslich im Menschenreich und die Hauptfigur ist ein Halbelf, der sich als Landei outet und sich in der fremden Stadt zurechtfinden muss. Was mich zur Annahme führt, das der Roman möglicherweise gar kein Elbenroman ist, sondern ein umgeschriebener Roman, der in einem Menschenreich spielte.*

*Die Probleme die die **Susanne Gerdom** ihre Figuren lösen lässt, wirken aus meiner Sicht etwas gekünstelt. Die Geschichte wird vom Frar Scriptor Tijan erzählt, mit dem Nachteil, dass sich die Erzählweise ändert und einen Bruch darstellt. Persönlich finde ich den Wandel völlig unpassend.* ☺☺

DÄMONENSILBER 1. Band
Marc Strauch
Titelbild: Thorsten Kirsch
Selbstverlag (04/2009)
ISBN: 978-3-00-027566-1 (TB mit Teilklaapproschur)

DER WETT LAUF
Karte: nn
534 Seiten **11,80 €**

Das Buch beginnt mit einem Barden, der in einer Schankstube sitzt und die Anwesenden unterhält. Er beginnt mit einer Geschichte über seine Welt, die Welt Tepor und den Schöpfer, der insgesamt zwölf Welten erschuf. Er erzählt von den neuesten Heldentaten die in der Auseinandersetzung zwischen den Vierfürstentümern und dem Drakanischen Imperium stattfanden. Die beiden Reiche

führen seit Generationen Krieg gegeneinander. In den meisten Fällen reicht es den Kontrahenten, einen kalten Krieg zu führen, doch manchmal tritt er in eine heisse Phase. Spione, Agenten, Geheimbünde, und weit aus mehr Leute sind hinter einem Geheimnis her, dass so trefflich verborgen ist. Und doch erlangen gleichzeitig einige der Suchenden den Hinweis auf ein rätselhaftes Laboratorium. Das Laboratorium tief in den Wäldern im Süden des Landes versteckt gehörte dem mächtigsten Hexer des Kontinents. Jeder scheint hinter dem Vermächtnis des Hexers her zu sein, um sein Land zum Beherrscher der Welt zu machen. Abenteurergruppen aus beiden Ländern werden ausgesendet, um in einem mörderischen Wettlauf das Labor zu finden und dessen Geheimnisse zu lüften.

Währenddessen versucht das Drakanische Imperium einen Angriff auf das Vierfürstentum durchzuführen. Das totalitäre Regime hat fast alle ihre Bewohner unter Kontrolle. Aber nur fast, denn wie in jedem Regime gibt es auch eine im Untergrund agierende Freiheitsgruppe, die sich gegen die Herrschenden stellt.

*Der Roman von **Marc Strauch** ist der erste Band einer unbekanntem Anzahl von Büchern. Ich will gar nicht mal dazu übergehen, auf eine der beliebten Trilogien hinweisen, denn allein damit, dass **Marc Strauch** auf zwölf Welten eingeht, bleibt Platz für eine lange Reihe von Büchern. Selbst wenn das Dämonensilber einmal gefunden werden sollte, bleibt genug übrig um weitere Abenteuer zu schreiben. Das Buch ist ein fesselnder Roman, der mehr bietet als nur phantastische Unterhaltung. Das Buch ist überzeugend geschrieben. Ich mochte es nicht mehr aus der Hand legen, doch die mehr als fünfhundert Seiten lese ich nicht in einer Nacht durch.*

***Marc Strauch** stellt eine neue Welt, einen Weltenverbund, vor. Schon mit dem Prolog fand ich mich mitten in der Handlung und war genau so überrascht über die Begriffe, die der Barde benutzte, wie die anwesenden Zuhörer. Trotzdem blieb alles in sich stimmig.*

Allerdings könnte man, wenn man es darauf anlegt, in der Erzählung auch die Welt hinter der Welt suchen. Ist es vielleicht die Welt, wie wir sie kennen und in der wir leben? Ein bisschen ohne Fantasy und ohne Fantasy-Wesen. Und dann landen wir wo? Genau. Ein empfehlenswertes Werk. Jetzt fehlt ihm nur noch genug Zeit zum Schreiben.



Michael Thiel

LICHTLOS

Titelbild: ohne

Zeichnungen: Jan Hendrik Sonnenwald Karten: Lydia Schuchmann

Scratch Verlag (2009)

166 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-940928-02-3 (TB)

Lichtlos ist die Erzählung zu einem Rollenspiel. Und anscheinend so etwas wie ein Einführungswerk. Wenn ich mir die Seite www.lichtlos-rpg.de ansehe, ist es eine interessante Welt.

Die Kreuzung von Magie und Technik brachte die Lebenden Schatten, auch Torwesen genannt, in die Welt und die Seelen. Die Welt besteht nur noch aus dem einzigen Kontinent Dememnon, auf dem vier unterschiedliche Fraktionen leben und bekriegen. Da sind die naturverbundenen Schattenläufer, die man als eine Mischung altbekannter Elfen und den Beschützern von **Robert Jordans** RAD DER ZEIT sehen kann. Da sind die fanatischen Hadanter, die in der Person des Tempelkriegers Firalgon auftritt, die technokratischen Rothmaren, die mich einmal mehr an **WARHAMMER 40K** erinnern und die Anarchisten, die eigentlich gegen jeden und alles sind. Sie sind so mit sich selbst beschäftigt, dass sie die schleichende Infiltration des mächtigen Gegners, die Torwesen, gar nicht bemerken. Und als es endlich bemerkt

wird, ist es für eine Gegenwehr fast zu spät. Denn der Gegner ist überall. Und er verspricht denjenigen, die ein Tor öffnen Reichtum und Macht und wiegelt damit Freunde gegeneinander auf, bringt Feinde zu erbitterten Kämpfen gegeneinander und Sieger bleibt letztlich doch nur das unheimliche Schattenwesen. Die einzige Möglichkeit, die Schattenwesen zu bekämpfen findet sich in der Möglichkeit, Traumkraft zu erlangen.

Die Geschichte beginnt mit zwei Schiffen, die auf dem Schlangenmeere dümpeln und leider ist die Mannschaft tot. Grimfang Beutemacher, seines Zeichens Pirat war mit jemanden auf hoher See verabredet, aber nicht mit dem Tod, der plötzlich über beide Schiffe hereinbrach. Wenig später wechselt die Szene und wir treffen auf einen einsamen Reiter der Hadanter. Firalgon ist ein religiöse Fanatiker, der zwar um die acht Götter weiss, gleichzeitig erbitterter Gegner von Magie und Technik ist. In seiner Begleitung findet sich sein Knappe, der müde und furchtsam hinter dem Reiter einher läuft, nur um gleich darauf im Wald in einen Hinterhalt zu geraten. Wieder ein Wechsel in der Erzählperspektive und wir treffen auf Imdra, eine Schattenläuferin. Bald darauf findet sich zum Trio noch die geheimnisvolle Technokratin Jennica ein.

*Das Buch ist von der Qualität gut, wie jedes andere Buch auch. Auf gut 130 Seiten wird die Geschichte erzählt, mit Zeichnungen von **Jan Hendrik Sonnwald** aufgelockert, mit einer Chronik ergänzt und angereichert und einer Karte von **Lydia Schuchmann** bestückt. Damit bietet die Novelle mehr an Zusätzlichen Material als manch professionelles Werk grosser Verlage. Und bleibt trotzdem bezahlbar. Es liegt ganz im Preis-Leistungs-Verhältnis üblicher Taschenbücher.*

*Wer sich an meine letzte Besprechung von einem Buch aus dem Scratch-Verlag von **Michael Thiel** erinnert, weiss, dass ich nicht ganz begeistert war. Die Novelle zum Rollenspiel gefiel mir etwas besser. Sie hatte alle Anzeichen einer guten Handlung mit der Einfachheit einer Kurzgeschichte. Beides im Zusammenspiel konnten mich diesmal überzeugen. Das Buch las ich gern und kann es durchaus als Begleitwerk zu einem Rollenspiel empfehlen.* ☺☺☺

SCHMETTERLINGSGESCHICHTEN Chronik IV

Alexander Ruth

SCHMOON-LAWA

Titelbild: books for friends

books for friends (09/2009)

422 Seiten

17,90 €

ISBN: 978-3-940754-55-4 (TPB)

Dies ist der vierte Band von **Alexander Ruth**, der über seine Schmetterlingsgeschichten eine Geschichtenreihe aufbaut. Nachteil ist, dass man sich überhaupt nicht zurecht findet. Es fehlt eine Zusammenfassung, die über den Klappentext auf der Rückseite hinaus geht. Drei Bücher auf einer Seite zusammen zu fassen ist nicht wirklich hilfreich. Auf der ersten Seite landen wir beim Chronisten, der die Chroniken aufschreibt. Stephanus wird, aus welchen Gründen auch immer, von Schmetterlingen aufgesucht, die ihm erzählen, was in der Welt vorgeht.

Er notiert sich alles über die Ritter der blauen Rose, einen so geheimen Orden, dass ihn fast keiner kennt. Trotzdem bestehen sie gerade auf einem kleinen unbedeutenden Planeten am Rand der Milchstrasse, auf dem sich drei fremde Konzerne damit zu schaffen machen, den Planeten auszubeuten. Und die Ritter und die helfenden Schmetterlinge, die übrigens sprechen können, gehören zu den Gegnern. Aber was können ein paar Ritter, die mich sehr an Jedis aus Star Wars erinnern, schon gegen Galaxisweit aktive Konzerne ausrichten?

*Alexander Ruth schreibt, wie das Volk spricht. Es ist locker leichte Unterhaltung, wenn man endlich weiss, worum es geht. Die Kapitel sind kurz, schnelle Wechsel und der Leser erkennt nicht, wo er steht. Was dem Leser fehlt ist eine längere Einführung in den ersten Kapiteln. Spannung baut sich schon auf, da gibt es nichts zu meckern, lesbar ist das Buch auch. Aber weil ich nicht genau wusste, was überhaupt los ist, fehlte mir die Unterhaltung, denn ich musste viel zu sehr aufpassen, ob ich bei den vielen Namen und Handlungen nicht etwas wichtiges überlese. Ich denke, wenn **Alexander** seinem nächsten Buch zehn Seiten Geschichte was war los spendiert finden sich Neuleser besser zurecht. Dieses Buch ist leider nicht ohne die Vorgänger zu lesen.* ☺☺

IM REICH DER WOLKENTRINKER 1. Band

Katja Brandis

FEUERBLÜTE

Titelbild: nn

cbt Verlag 30419 (12/2009)

359 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-570-30419-8 (TB)

Daresh ist eine farbenfrohe Welt, die von vier verschiedenen Gilden beherrscht wird. Mit den Gilden werden auch die vier esoterischen Elementare benannt. Erde, Luft, Feuer, Wasser. Galt es in der ersten Trilogie DARESH, sich nur um dieses Land zu kümmern, schickt sich die Schriftstellerin **Katja Brandis** an, ihre Heldin über die Grenzen hinaus in das Land der Wolkentrinker zu schicken.

Daresh wurde durch die Macht magischer Schilde vor den Gefahren aus der Wüste und den unbekanntem Ländern dahinter geschützt. Jahrhunderte lang hielten die Schilde das Schlimmste von Daresh fern. Als jedoch die Schilde brechen, weil ein Turm zerfällt, wird das Land von riesigen Insekten, Zecken nicht unähnlich und jeder Menge Fabelwesen überrannt.

Der Vater der jungen Feuermeisterin Alena wird zu den Türmen gerufen, um die Abwehr zu erneuern. Alena hingegen nutzt die unglaubliche Chance, das Land hinter der Barriere anzusehen. In ihrer Begleitung finden wir einen Iltismenschen sowie ein Geschwisterpaar. Bald merken sie, dass sie verfolgt werden. Es ist der gildenlose Jorak, der sich unsterblich in die Gildenmeisterin verliebte. Er schafft es sogar, sie aus einer tödlichen Gefahr zu retten. Später erreichen sie die Stadt der Wolkentrinker mit dem Namen Rhiannon. Die Stadt ist der Schönheit, der Kunst und dem Müssiggang gewidmet. Jeder hat Zeit für sich, da er von dienstbaren Geistern umsorgt wird. Diese dienstbaren Geister jedoch sind nichts anderes als eine ausgebeutete und geschundene Rasse. Die menschlich aussehenden Diener wirken in ihrer Kultur eher einem gut funktionierenden Ameisenstaat, denn wirklichen Menschen. So wie es sich für die Neuankömmlinge darstellt, wird die Stadt Rhiannon von ihnen unterwandert. Die Städter wollen den Warnungen der Fremden nicht zuhören, die davon berichten, dass bereits vor Jahren eine ebenfalls blühende Metropole unterwandert und zerstört wurde.

Ihre Unkenrufe bleiben nicht ungehört, die erhoffte Reaktion bleibt aus und letztlich können nur noch die Würfel des Schicksals eine Entscheidung herbeiführen.

Katja Brandis erzählt uns von einem Stadtstaat, der selbst wie ein Insektenbau funktioniert und mit den menschlichen Dienern einen Staat im Staat vorstellt. Eine Stadt, in der die Menschen von der Feinheit der Sinne leben, ihrer Kunst und ihrer Kultur. Es gibt keine Gewalt, keine Verbrechen. Im gleichen Moment aber dementsprechend keine Polizei oder Soldaten. Damit sind die friedliebenden Wolkentrinker das beste Opfer, das man sich vorstellen kann, da man keine Gegenwehr erwarten muss. Das scheinbare Paradies entpuppt sich als

menschenfangende Leimrute, denn jeder der kommt, möchte wegen des inneren Friedens bleiben. Nur wer unter der glänzenden Oberfläche menschlicher Zufriedenheit sucht, findet Folter und Mord. Unterdrückte Andersdenker werden aussortiert. Die herrschende Gruppe sind die Ausbeuter par excellence.

Aus der leicht cholerisch veranlagten Alena wird ein Mädchen, das ihr Temperament zügelt und langsam lernt auch Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Begleitpersonen zu übernehmen. Sie wird langsam erwachsen mit all den Gefühlen und Irrungen, die ein Mädchen befallen, die auf der Schwelle zur Frau steht.



Andreas Gößling

Titelbild: Mikhail

cbt Verlag (12/2009)

ISBN: 978-3-570-30491-4 (TPB mit Klappbroschur)

DIE DÄMONENPFORTE

512 Seiten

12,95 €

Der 15-jährige Marian kann es nicht fassen: Ein uralter Fluch liegt auf seiner Familie, aber niemand außer Marian selbst weiß von der apokalyptischen Bedrohung, die er mitbringt. Denn Marian ist der Abkömmling von Magiern und Alchemisten. Und nur er kann aufhalten, was vor 333 Jahren seinen Anfang nahm ...

Dieser Verlagstext hört sich schon einmal gut an. Im Mittelpunkt steht der fünfzehnjährige Marian. Mit seiner Mutter Linda fährt er zu seinem Urgrossonkel Marthelm Hegendahl. Marthelm starb im Alter von 115 Jahren, ein sagenhaftes Alter, findet zumindest ihr Sohn. An einer Kreuzung müssen sie halten, weil sie nicht wissen wie sie mit ihrem alten Golf fahren sollen. Rechts, links, geradeaus? Ein Mann gibt ihnen Auskunft, doch dieser ist Marian gar nicht geheuer. Hanno Bußwitz, wie er sich später als guten Freund des Verstorbenen vorstellt. Er wirkt einschüchternd auf den Jungen. Schnell fahren sie weiter nach Croplin. dort soll die Beisetzung stattfinden. Währenddessen träumt Marian von einem reichen Erbe. Man könnte den alten Golf verschrotten und ein Autor mit Klimaanlage kaufen. Aber natürlich verfahren sie sich und landen bei Bußwitz. Durch ihn erfahren sie sehr viel über das Moor, die Bewohner und natürlich über seinen Urgrossonkel Marthelm.

Das ist erst der beginn der Geschichte, die dazu übergeht, Marian in ein düsteres Geheimnis einzuweihen. Ein Fluch liegt auf der Familie und nach 333 Jahren ist Marian davon betroffen. Er könnte, wenn er sich Mühe gibt, das Geheimnis lösen. Dabei findet er Helfer wie Julius, oder Billa, aber auch Gegner und Dämonen. Ein grosses Geheimnis ist jedoch Marthelm. Ist er wirklich tot? Ist er der Gegner?

***Andreas Gößling** ist ein Schreibtischtäter, wenn es darum geht phantastische Geschichten zu erzählen. Seine handelnden Personen sind hervorragend ausgearbeitet und bereits auf den ersten Seiten seines Buches ist der Leser gefangen von der Erzählung. Sein Buch ist vielschichtig aufgebaut, bietet immer wieder Überraschungen. Dieses Jugendbuch ist spannend genug geschrieben, dass ein Erwachsener genauso daran hängen bleibt. Das Buch muss zuende gelesen werden. Komme was da wolle.*



Internationale Phantastik

UNHEIMLICHE GESCHICHTEN

Herausgeber **Tilman Spreckelsen** **DER DÄMONISCHE LIEBHABER**

Originaltitel: diverse

Übersetzung: diverse

Titelbild: Granger Collection

Fischer Taschenbuch Verlag 90200 (09/2009) 271 Seiten 8 €

ISBN: 978-3-596-90200-2 (TB)

Ein Waldspaziergang wird zum Albtraum, eine Hand aus dem Jenseits bestraft jeden Lügner mit vollendeter Bosheit, ein toter Junge versucht, seine Schwester zu sich zu locken, und bei einer Urlaubsreise in die Türkei verwischen die Grenzen zwischen Diesseits und Jenseits: Dieser Band versammelt aus allen Kulturkreisen die unheimlichsten, hinterhältigsten, markerschütterndsten, kurz: die allerbesten Geschichten der phantastischen Literatur. Eine spannende Entdeckungsreise für alle, die sich gerne gruseln.

Dieser Werbetext des Verlages auf dem Rückumschlag ist durchaus nicht nur der übliche Appetitanreger. Er trifft, selten genug, tatsächlich den Kern der Geschichten. Ich halte die Sammlung durchaus für eine der besten Kurzgeschichtensammlungen in diesem Jahr. Nicht nur, weil die Erzählungen von bekannten Autoren stammen, sondern weil auf diesem Weg den Klassikern wieder einmal die Tür geöffnet wird. Nicht alles, was alt ist, ist auch schlecht. Ab einem gewissen Alter gilt es als Antik und plötzlich Wertvoll.

Rosemary Timperley	Harry
Hannelore Valencak	Umkehr in Ciftehan
Mary E. Wilkins-Freeman	Kleines, suchendes Gespenst
Robert Louis Stevenson	Das Haus im Eld
Stefan Grabinski	Die verlassene Strecke
Joseph Sheridan Le Fanu	Das Kind, das mit den Feen ging
Abdassalam Udscheili	Die Taube der Moschee
Josef Durrer und Alfred Lussy	Der Hüterjunge von Oerrickenbach
Elizabeth Bowen	Der dämonische Liebhaber
Anonymus	Fünfzehn Schnüre Käsch
Anonymus	Das Gespenst im Gasthaus
Jorge Luis Borges	Die Begegnung
Dorothy K. Haynes	Mrs. Jones
Lafcadio Hearn	Die Legende vom Yurei-Daki
Anonymus	Wie ein Mann im Reich der Toten seine Frau fand
Frédéric Boutet	Wenn wir gestorben sind
Werner Bergengruen	Die tanzenden Füße
Valerij Brjussow	Verteidigung
Selma Lagerlöf	Die Geisterhand

Wie man an der Aufzählung erkennen kann, finden sich in der Sammlung auch Erzählungen, von denen ich es nicht erwartete. Etwa **Selma Lagerlöf** und **Werner Bergengruen** habe ich nicht als Autoren angesehen, die sich auch mit Phantastik beschäftigten. Eine internationale Riege, mit ein paar anonymen Erzählern, sorgt für angenehme Unterhaltung. Die Anonymen Geschichten waren früher gang und gäbe. Dahinter versteckten sich meist bekannte Autoren, die aber nicht mit diesen Geschichten in Verbindung gebracht werden wollen.

Der Fischer Taschenbuch Verlag sorgt in seinem Programm dafür, dass auch wieder die alten Erzählungen veröffentlicht werden. Herausgeber **Tilman Spreckelsen** erweist sich ein guter Kenner der Literatur.



KEMONO NO SOJA 1. Band

Nahoko Uehashi

Originaltitel: touda hen (2006)

und Dorothea Überall

Titelbild: Nina Malyna

Blanvalet Verlag 26662 (11/2009)

ISBN: 978-3-442-26662-3 (TB)

DAS LIED DER BESTIEN

Übersetzung: Alexandra Klepper

256 Seiten

7,95 €

Die Geschichte beginnt mit Erins Mutter Soyon, die ein heftiger Schicksalsschlag trifft. Sie ist eine Tierheilerin und mitten in der Nacht sterben alle Tiere, die ihr anvertraut sind. Die Kriegsschlangen, Kibas genannt, sind ihr ein und alles. Der Tod der Tiere wirft auf die Tierheilerin ein schlechtes Licht. Gleichzeitig wirft ihr Schwiegervater ihr Versagen vor, wohl deshalb, weil dessen Vater das gleiche passierte und niemand etwas dagegen tun konnte. Hinzu kommt jedoch, dass Soyon zu den Aaryo gehört, einem Volk wandernder Menschen, die von der sesshaften Bevölkerung nicht gut angesehen wird. Erins Mutter wird zum Tode verurteilt und Erin muss fliehen, obwohl vorher ihre Mutter noch viel Geld dafür bezahlte, dass die Tochter in der Gemeinschaft leben kann und versorgt wird.

Erin beschliesst, ebenfalls eine Tierheilerin zu werden. Durch Zufall erhält sie eine sehr gute Ausbildung. Ihr gelingt es mit ihrer Harfe die Stimmen der Toudas nachzuahmen. Diese Eigenschaft macht sie natürlich bei denen begehrt, die viel mit den Kampfschlangen arbeiten und sie unter Kontrolle halten wollen. Das Tier der Königin weigert sich zu fressen und hat seinen Lebenswille verloren. Erin gelingt es, den Lebenswillen des Tieres neu zu entfachen. Solch ein Erfolg, den Erin zeigt, ruft jedoch auch Neider auf den Plan. Bei verschiedenen Persönlichkeiten wird sie zu einer Persona non grata und man setzt alles daran, Erin aus dem Weg zu räumen.

Bei einem Buch, das ausserhalb des üblichen anglo-amerikanischen Sprachkreises kommt, könnte man fast jubeln. Japan ist mit all seinen Mangas und Animes aber inzwischen auch omnipräsent. Dennoch habe ich das Buch gern in die Hand genommen, vor allem aber auch wegen des ungewöhnlichen Titelbildes. Ich habe das Buch auch gern gelesen. Leider ist die Übersetzung nicht gut gelungen. Anscheinend wurde es aus dem Englischen ins Deutsche übertragen. Zwei Übersetzer an der Arbeit und niemand merkt, wie sich plötzlich, etwa auf Seite 80 aus einer Er-Erzählung von Joun Übergangslos eine Ich-Erzählung wird. Solche gravierende Fehler dürfen nicht auftreten. Auch andere Fehler schlichen sich ein, die mir den Lesegenuss ein wenig verhagelten. Ich hoffe, das die nächsten Teile etwas sorgfältiger bearbeitet werden. Denn der Hintergrund der Geschichte ist durchaus empfehlenswert.



Michael McBride

REITER DER APOKALYPSE

Originaltitel: good's end: book one, the fall (2007)

Übersetzung: Michael Pfungstl

Titelbild: von Trutta und Lynne Lancaster

Blanvalet Verlag 26611 (11/2009)

ISBN: 978-3-442-26611-1 (TB)

556 Seiten

8,95 €

Die Auseinandersetzungen in der Welt gehen weiter. Kriege überall. Der Einmarsch Syriens in den Irak setzt dem allen die Krone auf. An der Grenze befindet sich ein Flüchtlingscamp, in dem immer mehr Menschen ankommen und auf

kurzfristige Hilfe hoffen. Die Hoffnung ist jedoch trügerisch. Die Militärärzte aus den Vereinigten Staaten tun ihr möglichstes. Als jedoch in den Vereinigten Staaten islamische Extremisten drohen, vier Atombomben zu zünden, werden alle stationierten Amerikaner zurückgerufen. Unter anderem auch die Ärzte aus diesem Camp. Gerade als sie sich fertig machen um mit dem letzten Lastwagen zu fliehen, taucht ein Panzer auf und zerschiesst den LKW mit all den verletzten Flüchtlingen darauf, die qualvoll sterben. Nur ein Patient, Muwth, der vorher auf wundersame Weise ein Kind heilte und vier der Amerikaner können fliehen.

Dies ist die Geschichte von Adam Newman, Peter Keller, Than Vu und David "Kotter" Cossgrove. Auf der Flucht vor den namenlosen Angreifern führt sie Muwth in ein Felsenlabyrinth. Dabei verfolgt der seltsame Heilige einen ganz bestimmten Plan. Denn in diesem Labyrinth sind die Siegel der Apokalypse verborgen, die nun eines nach dem anderen gebrochen werden. Die Apokalyptischen Reiter treten auf dem Plan, als einer nach dem anderen zu KRIEG, TOD, PESTILENZ und HUNGER werden. Lediglich Adam bleibt verschont, denn aus ihm kann kein fünfter Reiter werden, es gibt keinen. Dennoch wird er weiterhin eine grosse Rolle spielen.

Ein zweiter Handlungsstrang spielt in Amerika mit wechselnden Handlungsträgern. Eine davon ist Evelyn Hartmann. Die Abenteuer in Amerika empfand ich erst nur als schmückendes Beiwerk, bis ich mir überlegte, warum ausgerechnet Evelyn Hartmann öfters erwähnt wurde. Hier bleibt Evelyn (Eva) übrig, dort Adam und schon konnte man sich eins und eins zusammen reimen.

Michael McBride schrieb einen Roman, der mich von Beginn an fesselte und ich wagte nicht, das Buch aus der Hand zu legen. Der Bann hielt lange genug an, bis mir nach dem ersten Drittel der Handlung der Rest der Geschichte unvermittelt klar wurde. Diese Deutlichkeit des vorgegebenen Endes hielt mich nicht davon ab, das Buch fertig zu lesen. Übersetzer Michael Pfingstl hat sehr gute Arbeit geleistet. Bei ihm kommt die Angst der Menschen im Krieg, die Angst vor Hunger und Tod, die Angst vor Attentaten sehr gut zum Tragen. Doch auch die kleinen Hoffnungsschimmer blitzen wieder durch, geben dem Leser gleichzeitig die Hoffnung auf ein gutes Ende. Der Roman ist ein nachdenklich machendes Stück Literatur, dass sich der Weltuntergangsstimmung annimmt, die zur Zeit in der Literatur vermehrt auftritt. Ein Spannungsbogen durchzieht das Werk, der mit Spitzen und Tälern die Leser aufs neue fesselt. ☺☺☺☺

David Murphy

ZOMBIES FÜR ZOMBIES

Originaltitel: zombies for zombies (2009) Übersetzung: Irene Holicki

Titelbild und Zeichnungen: Daniel Heard

Piper Verlag 6703 (23.09.2009)

271 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-492-26703-8 (TB)

Wer die Bücher von **David Moody** kennt, weiss, was Zombies sind. Wer nun mehr über diese spezielle Art von Menschen und ihrer etwas seltsamen Art der Evolution erfahren möchte, der ist bei diesem Buch vollkommen richtig. Wer zudem der Spezies angehört hält das wichtigste Nachschlagewerk für sich in der Hand. Vorausgesetzt, die Hand hält noch.

Dieses Handbuch ist sicherlich nicht vom Leser erwartet worden. Nach der Vampirwelle, hätte man fast meinen können einen feuchtfröhlichen Liebesroman mit Zombies in der Hand zu halten. Aber mal ehrlich, ein Zungenkuss mit einem Zombie ist noch ekelhafter als Sex mit einem Werwolf oder mit einem leichenblassen Vampir. Gut, dass wir in diesem Handbuch alles über die normalen Umgangsformen kennen

lernen. Zombie ist eben nicht gleich Zombie. Es gibt auch den gepflegten, Konservierung pflegenden Zombie. Nicht jeder denkt bei Mensch nur an warmes, schmackhaftes Hirn. So ein Handbuch ist sicher sehr gut. Man sollte es nur innerhalb von drei Tagen gelesen haben. Der Verfall des Körpers könnte sonst den Leser einholen. Nichts ist ärgerlicher, als vielleicht den letzten und alles entscheidenden Tipp verpasst zu haben. Vielleicht gibt es doch noch ein Mittel gegen den Provovirus? Damit der Leser oder die Leserin, beide Geschlechter sind gleichermassen vom Virus betroffen, nicht zu schnell die Lust an einem trockenen Handbuch verlieren, ist das Buch sehr unterhaltsam geschrieben. Witzige Bilder, Zeichen und Randbemerkungen helfen über Tests, Hinweise und andere, eventuell langweilig klingende, Beiträge hinweg. ☺☺☺

Celia Friedman

Originaltitel: feast of souls (2007)

Titelbild: Nikolay Georgiev

Piper Verlag (11/2009)

ISBN: 978-3-492-70134-1 (TPB)

DIE SEELENJÄGERIN

Übersetzung: Irene Holicki

554 Seiten

14,95 €

In einer Welt voller Gefahren und Geheimnisse kostet Magie einen schrecklichen Preis – den Tod. Jeder Zauber entzieht einer Seele das Feuer. Doch die dunklen Magister haben andere Wege: Sie nähren sich von der Lebensenergie hilfloser Opfer und sind dadurch fast unsterblich. Die Novizin Kamala aber ist anders – denn die einzige Frau unter den Magistern verfolgt ganz eigene Ziele. Ihr Weg führt sie an den Hof des Königs. Der Thronfolger ist von einer geheimnisvollen Krankheit befallen. Und der zwielichtige Gerion, neuer Berater am Hof, scheint mit Feinden im Bund zu stehen, die noch weitaus gefährlicher sind: den Seelenfressern, uralten Geschöpfen, die die Menschheit schon einmal an den Rand des Aussterbens gebracht hatten. Es obliegt Kamala, die Welt vor ihnen zu bewahren. Ein Epos voll düsterer Kraft, verbotener Magie und immer neuer Überraschungen.

Dies ist aber auch die Geschichte der fünfundreissigjährigen Hexe Imnea, die mit ihrem frühzeitig gealterten Körper wie eine achtzigjährige Frau aussieht. Seit frühester Jugend benutzte sie das Athra, jene mystische Macht, die sie in die Lage versetzte, kleine und grössere Wunder zu vollbringen. Doch jeder kleine Zauber kostet sie Energie und Lebenskraft. Diese Kraft fehlt ihr zu einem respektablen Alter und so sind Hexen, Zauberer und ähnliche Menschen, die Magie anwenden, solche, die sehr viel schneller altern. Imnea hatte als kleines Kind viel kindlichen Spass damit, im Erwachsen werden und darüber hinaus heilte sie Menschen oder ging sogar so weit, Dämonen auszutreiben. Dies kostete viel Lebensenergie. Da passt es, dass sie ihren Tod erwartet, da in der Welt der Winter Einzug gehalten hat. Das Leben draussen, ausserhalb ihres kleinen Bereiches ist kalt. Nicht nur des Wetters wegen, sondern auch weil die Liebe der Menschen untereinander zu wünschen übrig lässt. Ein wenig ist es auch ihre Kälte, denn sie will noch ein wenig Leben. Aus diesem Grund will sie niemanden mehr heilen, ihre Lebenskraft nur noch für sich einsetzen. Die Menschen, die jedoch ihrer Hilfe bedürfen, können oder wollen diese Einstellung nicht verstehen. Doch dann kommt noch einmal eine Frau mit der Bitte um Hilfe. Imnea sagt ein letztes Mal ja. Und das nur, weil sie in dem kranken Kind etwas besonderes sieht.

Die nächste Geschichte handelt von einem Fremden, der in der Stadt angekommen ist. Man erwartet in Anchasa einen Magister aus dem Südreich, gegen das man lange und erfolglos Krieg geführt hatte. Zwar herrscht Frieden, doch sicher

kann man sich nicht sein. Zu tief ist noch der Schrecken des Krieges in den Menschen vorhanden. Und in seinem Gefolge geschehen seltsame kleine Zauber, die die Menschen als solche gar nicht wahrnehmen. Sein Name ist Colivar und Berater des Königs aus dem Süden. Er trifft sich in der Stadt mit den Magistern, den eigentlichen Herrschern, die ihren König so beeinflussen, wie sie wollen. Dabei ist das Treffen weitaus wichtiger als nur ein wenig im Hintergrund zu stehen und die Länder zu beherrschen. Es geht um eine wirklich wichtige Gefahr, es geht um die Magier selbst und ihrer möglichen Auslöschung. Es geht um gefährliche Wesen. Um Seelenfresser.

*Die Idee, dass Magie nicht in der Natur oder der Welt unbegrenzt zur Verfügung steht, gab es bereits. Auch ein paar Erzählungen finden sich in der frühen Fantasy, da die Magie aus dem Mensch selbst heraus kommt. **Celia Frieman** nimmt jetzt nicht nur die Magie, sondern sie verbraucht sie auch. Damit ist das Leben für die Magie begabten Menschen nicht nur endlich, sondern auch verkürzt. Die Gabe der Magie ist gleichzeitig Verantwortung und Fluch zugleich. ☺☺☺*

DIE BÜCHER DES KATAKLYSMUS 1. Band

Sean Williams

Originaltitel: the crooked letter (2004)

Titelbild: nn (umlaufend)

Otherworld Verlag (11/2009)

ISBN: 978-3-8000-9507-0 (TPB)

SPIEGELZWILLINGE

Übersetzung: Michael Krug

567 Seiten 15,95 €

Seth und Hadrian Castillo sind Spiegelzwillinge. Spiegelzwillinge bedeutet, dass der eine, Seth, normal geboren ist, Hadrian jedoch das genaue Spiegelbild von Seth darstellt. So sitzt zum Beispiel sein Herz auf der rechten Seite, sein Blinddarm jedoch auf der linken Seite etc. Seth ist, sofern man das bei Zwillingen sagen kann, der ältere der beiden Brüder. Jedoch nicht lange, denn Seth wird in Stockholm ermordet. Die Weltreise, die sie auch quer durch Europa führt macht sie etwas unsicher. Die beiden haben das Gefühl, die ganze Zeit verfolgt zu werden. In ihrer Begleitung findet sich das Mädchen Ellis Quick, dass sie unterwegs in einer Bar für Rucksacktouristen kennenlernten. Wie das so ist, zwei Jungs und ein Mädchen kann nicht gut gehen. Die Brüder schlagen sich wegen ihr. In der Stockholmer U-Bahn treffen sie auf einen Mann, der beide Jungs und das Mädchen mit Hilfe von Komplizen festhält. Vor den Augen Hadrians ersticht er dessen Bruder. Der junge Mann ist am Boden zerstört, denn Seth hat ihm mehr, trotz der Auseinandersetzungen die sie hatten, bedeutet als nur der ältere Bruder zu sein. Hadrian sieht noch, wie Ellis weggeschleift wird, bevor er Ohnmächtig wird.

Als Hadrian wach wird, liegt er in einem Krankenhaus. Und wird gleich darauf von einem Polizisten verhört. Angst vor dem Kriminalkommissar und den Pflägern, die ihm etwas seltsam vorkommen, landet er in einer menschenleeren Stadt. Alles sieht so aus, als ob während der normalen Tätigkeit sich die Menschen plötzlich in Luft aufgelöst hätten. Das Ende der Welt ist eingetreten. Die Menschen verschwunden, aber wohin? Nur knapp entkommt er selbst dem Tod. Immer trägt er das Gefühl mit sich herum, dass Seth nicht tot ist. Aber er hat ihn doch sterben sehen. Oder nicht?

Hadrian macht sich auf die Suche, denn irgendwo muss doch Seths Leichnam liegen. Die Stadt gibt ihm immer mehr Rätsel auf. Und er findet seltsame Verbündete

und was diese ihm erzählen hat mit Logik nicht mehr viel zu tun. viel zu phantastisch ist das, was er zu hören bekommt.

Gleichzeitig findet sich Seth in einem anderen Reich auf der Flucht vor Yod. Ein Reich, das mit einigen anderen ebenfalls mit der Welt, die er kennt verbunden war. Yod ist der Herrscher seines Reiches und versucht die einzelnen Reiche zu verbinden um die Seelen der Lebewesen schneller aufnehmen zu können. Yods Plan, die Reiche, die nach der Sintflut geteilt wurden, wieder zu verbinden, beruht auf der nicht ganz freiwilligen Hilfe der Zwillinge. Seths bizarre Reise durch eine noch ungewöhnlicheren Welt führt ihn mit Diman Xol zusammen, der sich als eine Art väterlicher Führer heraus stellt. Er erklärt ihm was es mit der Welt und dem Hintergrund zu tun hat. Für Seth und Hadrian kommt eine ganz besondere Rolle in diesem Zusammenhang zu. Alle beteiligten Götter und Un-Götter sehen in ihnen eine wichtige Rolle mit einem Schuss Magie.

Was mir sofort auffiel, war das Titelbild. Es geht bei der Klappbroschur über sämtliche Seite, nur gestört vom Text. Das Bild ist phantastisch, stimmungsvoll, hervorragend. Leider finde ich im Buch keinen Hinweis auf den Zeichner.

*Der erste Roman der Quattrologie wurde von **Michael Krug** sehr gekonnt übersetzt. Ich las den Roman und war nicht gewillt ihn aus der Hand zu legen. Dabei ist er gar nicht so einfach zu lesen. Die ganzen Anspielungen auf die unterschiedlichsten Mythologien erfordern schon ein wenig Gehirnschmalz. Wer diesen einsetzt, wird nicht enttäuscht werden. Wer sich für eine ungewöhnliche Welt, fernab der üblichen Fantasy begeistern kann, ist bei dieser actionreichen und fesselnden Erzählung bestens aufgehoben. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass das Buch, und auch die folgenden, bei meinen Rezensionskollegen auf Widerspruch stösst. Die ungewöhnliche Handlung, die Hauptpersonen, denen keine Vergangenheit anhaftet, aussergewöhnliche Ideen und ein nicht einfach zu folgender Handlungsstrang macht dies aussergewöhnliche Buch aus.*

Der Autor ist mir nicht unbekannt. So erschienen ein paar STAR WARS Romane in Deutschland, an denen er beteiligt ist.



LAMENTO

Maggie Stiefvater

IM BANN DER FEENKÖNIGIN

Originaltitel: the fairie queen's deception (2008)

Übersetzung: Katharina Volk

Titelbild: Schoenberger

Pan Verlag (09.09.2009)

348 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-426-28310-3 (gebunden mit Schutzumschlag)

Im Mittelpunkt der Erzählung steht die Musik und die begabte siebzehnjährige Musikerin und Harfnerin Deirde Monaghan. Sie spielt, wie ihr Freund James, Harfe, nimmt an Talentwettbewerben teil oder spielt auf Familienfesten wie Hochzeiten. Als ihr wieder einmal das Lampenfieber zusetzt und sie sich, wie bei fast allen Auftritten vorher übergeben muss, trifft sie auf den Jungen ihrer Träume und verliebt sich in den geheimnisvollen Jungen namens Luke. Gleichzeitig beginnen in ihrer Umgebung vierblättrige Kleeblätter, Zeichen irischer Kobolde und Feen, zu spriessen. Sie sieht zudem überall seltsame Wesen. Aber das Leben meint es nicht sonderlich gut mit ihr, denn Luke Dillon ist ein Feen-Meuchelmörder, ausgesandt um Deirde umzubringen. Das liegt daran, dass sie mit ihrer Musik in der Lage ist, selbst die Feen zu bezaubern. Ausserdem ist Deirde eine der wenigen Menschen die die Feen sehen kann und zudem aussergewöhnliche Fähigkeiten entwickelt. Ihre Familie hatte

bereits zum Feenreich Kontakt. Manchmal wirkt diese Handlung allerdings ein wenig zu sehr konstruiert. Ihre Mutter, ihre Grossmutter, Tante Delia, alle scheinen ein Geheimnis zu hüten, welches sich mit dem Feenvolk befasst. Dennoch, niemand ist bereit, mit dem jungen Mädchen darüber zu sprechen. Deirdre beschließt, dieses seltsame Verhalten zu ignorieren und trifft sich immer wieder mit Luke. Der Zauber, den ihre Musik verströmt, erweckte das Missfallen der Feenkönigin. Deren Neid führt zu diesem Mordauftrag. Dadurch Sie erkennt nach und nach, wie gefährlich ihre musikalische Gabe für sie ist.

Als ihr klar wird, sie hat es mit Feen zu tun, erkundigt sie sich in ihrer Familie danach. Die Familie hatte schon des öfteren Kontakt mit dem Feenreich. Aber sie blockt alle Fragen zu diesem Thema ab. Deirdre muss sich selbst um Antworten kümmern. Ein wenig hilft ihr dabei ihr bester Freund James Morgan, der in der Lage ist, Geheimnisse tatsächlich für sich zu behalten. Doch mit jeder Antwort stellen sich neue Fragen.

Die Anderswelt von Maggie Stiefvater ist eher an die irische Sagenwelt angelehnt. Es gibt dort die bösen Feen und die nicht so bösen Feen. Ich glaube, die Faszination der Autorin für diese Feenmärchen übertragen sich auch auf den Leser, oder sollte man besser sagen Leserin, indem sie Inhalte alter sagen mit der modernen Handlung verbindet. Auch das Titelbild suggeriert einen Mädchenroman mit einer Liebesbeziehung. Das Buch hebt sich vorteilhaft von den Vampir-Liebesromanzen ab, auch wenn Luke zuerst ein wenig geheimnisvoll und düster wirkt, wie sie eben in den Vampir-Büchern zu Hauff auftreten. Trotzdem wirkt Luke genau so, wie die Vampirmänner der neueren Literatur. Gutaussehend, geheimnisvoll, düster, gefährlich. Und alles scheint ein wenig mit der Vergangenheit ihrer eigenen Geschichte zu tun zu haben. Der einzige Nachteil, die Personen sind mir allesamt ein wenig zu blutleer, zu leblos gezeichnet. Vielleicht liegt das aber auch daran, dass ich kein siebzehnjähriges Mädchen bin. Alles in allem ist LAMENTO ein modernes Feenmärchen welches sich traditioneller irischer Elemente bedient, diese aber sehr geschickt in die Gegenwart verlagert. ☺☺☺

DRAGON AGE 1. Band

David Gaider

DER GESTOHLENE THRON

Originaltitel: dragon age - the stolen throne (03/2009)

Übersetzung: Claudia Kern und Helga Parmiter

Titelbild: Ramil Sunga

Panini Verlag (18.09.2009)

442 Seiten

12 €

ISBN: 978-3-8332-1941-2 (TB)

Von den Machern von Baldur's Gate, Star Wars: Knights of the Old Republic und Mass Effect kommt nun der Entertainment-Blockbuster 2009. Während der letzten 400 Jahre ist die Welt langsam zerfallen und ein Bürgerkrieg ist ausgebrochen. Nun liegt es an Dir, einem der letzten legendären Krieger, bekannt als die Grauen Wächter, die zerrütteten Lande wieder zu vereinen und das bevorstehende Armageddon abzuwenden. So wirbt man für das entsprechende Computerspiel DRAGON AGE. Passend dazu erschien der erste Roman DER GESTOHLENE THRON vom Autor **David Gaider**.

Die Geschichte um den Thronfolger Maric erschien mir im ersten Augenblick ziemlich vorhersehbar. Seine Mutter Moira Theirins, die abgesetzte Königin des Landes Fereldens wurde vertrieben und gründete gegen den Aggressor eine Rebellenarmee. Dabei fiel mir auf Seite 17 erst einmal auf, dass sie als Tochter

seines (Marics) Grossvater bezeichnet wurde. Mutter wäre weniger umständlich gewesen. Doch das nur am Rande. Der Beginn des Abenteuers beginnt tief im Wald. Dort wird die Königin von abtrünnigen Adligen des eigenen Landes verraten. Einer der verräterischen Adligen ist Bann Cerolic. Das ehemals florierende und aufstrebende Land liegt seit der Machtübernahme am Boden. Die Orlesianer sind hinter der Königin Moira und ihrem Sohn Maric her, um die ganze Königslinie auszurotten, damit niemand rechtmässig Anspruch auf den Thron erheben kann. Auf der Flucht vor den orlesianischen Schergen durch den Wald bringt Maric seinen ersten Gegner um. Wenig später trifft er auf den Rebellen Loghain und dessen Begleiter Dannon. Sie nehmen Maric mit, der sich als Hiram bezeichnet, weil er befürchtet, dass er vom Regen in die Traufe kommt, wenn er seinen wahren Namen nennt. Mit den beiden Männern gelangt Maric - Hiram (fast ein Anagramm) in das Lager der Flüchtlinge. Eine ganze Dorfgemeinschaft scheint dort zu wohnen. Maric wollte nicht ins Lager, weil er befürchtete, zu recht wie sich schnell zeigen sollte, dass er verfolgt wurde. Bevor er jedoch weiter flüchtet, schlägt er Loghains Vater zum Ritter, da dieser bereit ist, den Thronerben die Flucht zu ermöglichen. Loghain ist nicht sehr erfreut über das Versprechen, dass er seinem Vater geben musste, er soll den Thronerben schützen. Dabei ist er es doch der Leid und Tod über die flüchtige Gemeinschaft brachte. Mit Loghain zusammen gelingt die Flucht, aber nur solange wie die Elfen ihnen Zeit geben. Die zwei jugendlichen Männer sind eine Zweckgemeinschaft und nicht sonderlich aufeinander gut zu sprechen. Die Flucht in die Wildnis des besonderen Waldes, endet recht bald in den Fesseln der Elfen. Beide werden gefangen genommen und zu einer Hexe gebracht. Damit beginnt eine lange Reise, die erzähltechnisch über einige Jahre geht. Ziel der beiden Männer ist nicht nur die Rache für die Mutter oder den Vater, sondern der Sturz des Tyrannen. Schon bald schliesst sich Maric und Loghain die Kriegerin Rowan an. Zu dritt sind sie immer wieder dabei, sich gegen den Tyrannen des Imperiums zu stellen, aber auch ständig auf der Flucht. Einziger Nachteil, in all den Jahren Abenteuerzeit entwickeln sich die Charaktere nicht richtig. Sie sind da ähnlich wie die Figuren bei Computerspielen, weil sich hier nicht die Charaktere, sondern nur die Kampfeigenschaften steigern.

*Zu Beginn ist der Roman schon einmal sehr gut. Als Leser befindet man sich sofort mitten im Geschehen, auch wenn es nur Marics Flucht und sein erster Mord ist, den der Leser miterlebt. Ich bleibe ganz bewusst in der männlichen Form, wenn ich von Leser spreche. Es ist ein Buch, dass sich an Computer-Spieler richtet, und die sind in der Regel männlich. Dass die Übersetzerinnen nun dem anderen Geschlecht angehören, reisst es auch nicht wirklich raus. **Claudia Kern** arbeitete für verschiedene Zeitschriften, schreibt selbst als Autorin und übersetzte bereits einige Bücher zu Spielen. Dahingegen ist **Helga Parmiter** ein für mich unbeschriebenes Blatt. Wer welchen Anteil an der Übersetzung hatte ist für den Leser letztlich ohne Belang. Die Arbeit, die die beiden abliefern lässt nur wenig zu wünschen übrig.*

Das vorliegende Buch Dragon Age: Origins, kurz DA:O ist ein spannender Roman, der den Leser schnell fesselt und dazu verleitet, das Spiel links liegen zu lassen. (Das ist der Glaube des Rezensenten, der keine Computerspiele mag.) DER GESTOHLENE THRON ist ein Roman der im Bereich Abenteuer-Fantasy ein gutes zuhause gefunden hat. In jedem Fall lohnt es sich für die Spieler, die sonst nur vor dem Bildschirm hängen und zocken. Für reine Literaturfans ist das Buch ein eher zweischneidiges Schwert. Auf der einen Seite spannend, lebt das Buch in den Beschreibungen der Computerbilder. Wer die Bilder kennt, wird die Beschreibungen sofort wieder erkennen. Auf der anderen Seite ist das Buch für einen Nicht-Spieler nicht ganz so fesselnd und bildhaft, ja fast langweilig. Aber nur fast. ☺☺☺

Herausgeber **Charlaine Harris und Toni L. P. Kelner**

WERWÖLFE ZU WEIHNACHTEN

Originaltitel: diverse

Übersetzung: Barbara Ostrop, Christine Blum, Ute Brammertz und Britta Mümmler

Titelbild: Lisa Desimini

dtv Verlag 21175 (10/2009)

475 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-423-21175-8 (TB)

Charlaine Harris und Toni L. P. Kelner	Vorbemerkung
Charlaine Harris	Ein unvergessliches Weihnachtsfest
Donna Andrews	Das har des thieres
Simon R. Green	Lucy, alle Jahre wieder
Dana Cameron	Die Nacht, die alles verwandelte
Kat Richardson	Ein Werwolf zu Weihnachten
Alan Gordon	Ungebetene Gäste
Carrie Vaughn	Il est né
Dana Stabenow	Das perfekte Geschenk
Keri Arthur	Der Geist der vergangenen Weihnacht
J. A. Konrath	Das Buch Bob
Patricia Briggs	Dauids Stern
Nancy Pickard	Besser nicht schmjollen
Karen Chance	Schwarze Schafe
Rob Thurman	Milch und Plätzchen
Toni L. P. Kelner	Denn siehe, er hütet seine Herde

Weihnachten ist doch etwas schönes, nicht wahr? Alle Jahre wieder erscheint auch im Bereich der Phantastik ein Buch, das sich des christlichen Weihnachtsfestes annimmt. Dennoch, wenn ich an Kurzgeschichtensammlungen zu Weihnachten denke, fällt mir immer wieder das Wendebuch vom Wilhelm Heyne Verlag ein. Auf der einen Seite 12 schöne Weihnachtsgeschichten und wenn man das Buch dreht hat man 13 bitterböse Weihnachtsgeschichten.

Das vorliegende Buch von dtv folgt den Fußstapfen der 12 schönen Weihnachtsgeschichten. Allerdings ist hier der Werwolf in den unterschiedlichsten Zusammenhängen der Held der Geschichten. Andererseits sind die abgedruckten Geschichten jeweils Erweiterungen der Romanwelten der Autorinnen und Minderheiten-Autoren. Etwa wenn es um die gedankenlesende Kellnerin Sookie Stackhouse von **Charlaine Harris** geht. **Simon R. Green** bleibt seinem Stil treu und nimmt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Helden auf den Arm. **Karen Chance** hingegen versucht sich mit einer Kriminalgeschichte um eine Halbwerwölfin oder Halbmagierin. Je nachdem aus welcher Sicht man die Tochter einer Werwölfin und eines Magiers betrachtet.

Fünfzehn Kurzgeschichten von hervorragenden Autorinnen und Autoren, die die Zeit bis Weihnachten schnell vergehen lassen. Allerdings sollte man die Geschichten nicht schon im Oktober gelesen haben, als das Buch erschien. Richtig stimmungsvoll wäre es, wenn Schnee liegen würde und man vor einem knisternden Kaminfeuer das Buch lesen könnte. Aber ich habe weder das eine, noch das andere. Aber ein Buch mit stimmungsvollen Geschichten in der Hand gehabt. ☺☺☺☺

MONDTRILOGIE 1. Band

Julian May

SCHWERTMOND

Originaltitel: conqueror's moon (2003)

Übersetzung: Hubert Straßl

Titelbild: bilderdienst

Karten: Dr. Helmut W. Pesch

Bastei Lübbe Verlag 20606 (09/2009)

557 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-404-20606-3 (TB)

Auf der Insel Hoch Blenhol im Nordmeer bestehen vier kleine Königreiche, die sich seit jeher bekriegen, ohne in den meisten Fällen sagen zu können, wer damals mit den Auseinandersetzungen begann. Sie sind gänzlich damit beschäftigt, Verrat und Ränkespiele zu inszenieren, dass sie das Wohl der eigenen Bevölkerung aus den Augen verlieren. Eine schwere Hungersnot suchte das nördlichste der Königreiche, das von den Zauberer beherrschte Moorland heim. Was wäre die beste Voraussetzung, als jetzt ein geschwächtes Land zu übernehmen? Als weiteren Punkt kann Prinz Konrig von Kathra anführen, Prinzessin Ullanoth von Moorland ist seine Geliebte. Auf diese Weise kann er sie heiraten, ein geeintes Reich hinter sich und zwei zerstrittene andere Reiche gegen sich zu haben. Wenn er diese Geschick gegeneinander ausspielt, dann hat er leichtes Spiel, sie ebenfalls in sein Grossreich einzugliedern. Prinz Konrig macht sich also auf, seine Träume wahr werden zu lassen. Ein kleines Geheimnis von Prinz Konrig ist seine geringe Gabe der Magie. Dies allein schliesst ihn von der Thronfolge aus. Aber, wo kein Kläger, da kein Richter. Er verbirgt die Gabe vor jedem und ist so ein "unbescholtener" und würdiger Thronfolger.

Konrig wird zudem auf Deveron aufmerksam. Der Enkel eines Sattlers besitzt die wilde Gabe der Magie, ist schnell und gewitzt, versteht es, sich überall durchzumogeln. Deveron, genannt Schlich, wird bald zum Schildknappen des Prinzen bestellt. Die Pläne die Prinz Konrig für ihn ausdenkt, sind jedoch ganz anderer Natur. Schlich soll für ihn zum Spion und Meuchelmörder werden. Dabei wird Schlich langsam und vorsichtig zu einer Hauptfigur des Romans aufgebaut.

*Der Hauptplott ist das Spiel der Spiele. Ränkespiele, Versprechen und ähnliches dienen dazu, den persönlichen Vorteil auszukosten, koste es was es wolle. Es ist das Spiel um Macht und Einfluss und wird von **Julian Mays** Figuren hervorragend beherrscht. **Julian May** erzählt uns von menschlichen Schicksalen, die hoffen und bangen, die sich freuen und trauern, und das auf eine sehr eigene, gefühlsbetonte Weise. Die Co-Autorin von **Marion Zimmer Bradley** kann also auch eigenständige Fantasy, weitab von Schlachtenlärm, schreiben. Bislang ist der Roman noch nicht gut einzuschätzen, warten wir mal die anderen Bücher ab. ☺☺☺*

Daniel G. Keohane

PLAGE DER FINSTERNIS

Originaltitel: plague of darkness (2007)

Übersetzung: Ulrike Gerstner und Michael Krug

Titelbild: nn

Otherworld Verlag (2009)

284 Seiten

19,95 €

ISBN: 978-3-8000-9505-6 (gebunden)

Das junge Architektenehepaar Sheya und Bill Watts kauften sich eine alte Kirche, die vor kurzem aufgegeben wurde. Der Ausbau zu einem gemütlichen Heim ging relativ schnell von statten, eifrig beäugt von Gem, dem Mädchen von gegenüber. Eines Tages beobachtet sie den Besuch von Reverend Joyce Lindu, die hier vorher tätig war. Ihre Neugier treibt sie aus dem Haus, hinüber zu den Nachbarn.

Joyce Lindu wird die Einweihung des Hauses vornehmen, damit das Ehepaar mit Gottes Segen dort wohnen kann. Gems Neugier treibt sie soweit, dass sie an der Segnung teilnimmt. Seit aus der Kirche ein normales Haus wurde, ist ihr das Gebäude unheimlich. Sheya lässt Gem nur ungern ins Haus, jedoch als Begleitung des Referend ist sie praktisch miteingeladen. Dabei weiss Sheyna sehr genau über die unerlaubten Besuche des Mädchens in ihrem Haus Bescheid. Gem hört in dem Haus seltsame Stimmen, die auch von den anderen vernommen werden. Gleichzeitig legt sich eine unerwartete Dunkelheit über das Haus. Eine Finsternis, die alles verschluckt, selbst Töne. Für die vier Anwesenden beginnt ein Alptraum. Ein Zustand der für jede Person einmalig ist, sie immer wieder daraus hervorholt, den Schrecken mit all seiner Klarheit vor Augen führt und sie schliesslich wieder vollkommen einhüllt.

Jede der vier Personen erlebte in seiner Vergangenheit etwas, dass sie niemanden mitteilte. Diese Vorkommnisse können aber nicht mit der seltsamen Dunkelheit in Verbindung gebracht werden. Und eine Klärung der Ereignisse erfolgt nicht. Daher muss ein jeder die nächste grauenhafte Dunkelheit über sich ergehen lassen.

Da ich das Original nicht kenne, weiss ich nicht, ob es eine Schwäche der Übersetzung ist, oder ob der Autor tatsächlich so schwach geschrieben hat. Die Horrorszenarien berühren mich nicht wirklich, wirken zum Teil wie lose zusammengefügte, aber nicht sonderlich gute Kurzgeschichten. Die vier Personen lernt man über ihre Albträume kennen, wobei mit der jugendlichen Handlungsträgerin Gem zu Beginn ein besseres Verhältnis aufgebaut werden konnte. Doch ab dem Zeitpunkt, da Gem das Haus betritt ändert sich vieles. Nicht nur die Ferienstimmung schlägt um, auch der Erzählstil lässt nach.

*Daniel Keohanes Buch wurde in Deutschland als Welterstveröffentlichung heraus gebracht. Das Grusel-Motiv eines Geisterhauses ist nicht neu, wird aber immer wieder gern genommen. Die Möglichkeit, aus einer alten Kirche ein Geisterhaus zu formen birgt viele Möglichkeiten, die aber ungenutzt liegen blieben. Wir haben hier ein Haus, vier Personen, vier Fehler in der Vergangenheit und ein nicht näher zu beschreibender Gegner. **Daniel Keohane** nahm sich mit der Einschränkung auf ein Haus und vier Personen viele Möglichkeiten, einen spannenden und vielschichtigen Roman zu schreiben. Zu schnell gingen ihm die Ideen aus und die düstere Stimmung baute ab. Schade drum. Denn gerade mit seinem in Deutschland veröffentlichten Buch **DAS GRAB DES SALOMON** konnte er mich durchaus überzeugen. ☺☺*

HERBST 4. Band

David Moody

ZERFALL

Originaltitel: disintegration (2008)

Übersetzung: Helga Müllneritsch und Michael Krug

Titelbild: Mark Freier

Otherworld Verlag (09/2009)

386 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-902607-19-5 (TB)

Die Überlebenden die nun auf den Plan treten, konnten ihre erste Frustration und Angst, Verzweiflung und Beklemmung überwinden. Jetzt geht es darum, dass die Menschen tatsächlich überleben. Die Nahrungsmittel gehen zur Neige, die Fahrten zu Supermärkten etc. werden länger und gefährlicher. Wir lernen in der Folge zwei unterschiedliche Gruppen kennen. Das Bestreben des Autors liegt darin, beide aufeinandertreffen zu lassen. In beiden Gruppen liegt ein Konfliktpotential, dass zum

Ausdruck kommen wird, wenn sie sich treffen. Mussten erst einmal beide Gruppen sich zusammenraufen um einen gewissen Status Quo zu halten, ist die Unterschiedlichkeit der neuerliche Grund von Auseinandersetzungen, immer vor dem Hintergrund der lebenden Leichen. Das einzige Ziel der Überlebenden Figuren ist es nun, sich mit der bestehenden Wirklichkeit auseinander zu setzen und sich damit abfinden, dass es nichts besseres gibt. Man, in diesem Fall die Personen um Webb und Lorna, Jass und Hartig, müssen irgendwie mit dem Weltuntergang fertig werden.

*David Moody hat mir mit seinen Roman bislang sehr gut gefallen. Daraufhin führte ich ein Interview mit ihm, nachzulesen im phantastischen Bücherbrief 501. Jetzt liegt als Welterstveröffentlichung der vierte Band seiner Reihe vor. Gleichzeitig erschien am 16.10.2009 die DVD AUTUMN OF THE LIVING DEATH. Mir gefällt vor allem die langsame Entwicklung, und dass **David Moody** nach drei Romanen mit den gleichen Helden seine Handlungsträger ändert. Nicht, dass sich etwas an der Situation ändert, sondern andere Menschen, andere Überlebende, werden in den erzählerischen Mittelpunkt gerückt. Mit ihnen greift der Autor einen geänderten Handlungsstrang auf. Dieser verlangt etwas mehr vom Leser ab, als seine bisherigen Romane. Die vorhergehenden Romane bauten aufeinander auf und jetzt besitzt man einen neuen Roman mit neuen Handlungsträgern und einer fortgeführten Handlungszeit.* ☺☺☺

GEFÄHRTEN DER FINSTERNIS 1. Band

Chiara Strazzulla

DARDAMEN

Originaltitel: gli eroi del crepuscolo (2009)

Übersetzung: Katharina Schmidt und Barbar Neeb

Titelbild: John Jude Palencar

Karte: Erhard Ringer

cbj Verlag (2.11.2009)

797 Seiten

19,95 €

ISBN: 978-3-570-13741-3 (gebunden mit Schutzumschlag)

Gott brachte die Ewigen, (vergleichbar mit jeder Art von Elfen) auf die Welt. Sie lebten in ihrer weissen Stadt Dardamen mit den Menschen und anderen Bewohnern in Frieden und gemeinsamer Freundschaft und Harmonie. Im Lauf der Generationen entfremdeten sich die Völker und entwickelten sich unterschiedlich weiter. Selbst die vielen schrecklichen Kriege, die die Völker gegen- und miteinander gegen die Dunkelheit kämpften, führten sie nie wieder richtig zusammen. Und mit der Zeit gerieten die alten Bündnisse in Vergessenheit, die einzelnen Rassen sind weiterhin gegeneinander eingestellt und somit scheint der Herr der Finsternis die besten Voraussetzungen zu besitzen, einen neuen Krieg über die Welt hereinbrechen zu lassen. Die Ewigen stehen diesmal allein gegen die dunkle Macht. Das ewige Königreich und die weiße Stadt Dardamen werden von der Finsternis bedroht. Und es kommt noch schlimmer. Während der kriegerischen Auseinandersetzungen wird Prinzessin Eileen entführt. Lyannen, der kein reinrassiger Ewiger ist, wird ausgesandt, die Prinzessin zu befreien. Er selbst ist der Sohn vom letzten Ersten, dem Mann, dessen Leben unzertrennbar mit dem Sein und Werden von Dardamen verbunden ist. Mit einigen treuen Gefährten macht Lyannen sich auf, die Prinzessin, in die er zudem verliebt ist, aus den Klauen des Bösen zu befreien. Nur welcher vernunftbegabte Mensch schickt Kinder aus, die Arbeit von Erwachsenen machen zu lassen? Unterwegs trifft er auf weitere Personen, die sich ihm anschliessen. Man könnte die Gruppe schon fast einen Tross nennen. Auf ihrer Reise begegnen sie vielen magischen, mystischen, aber auch gefährlichen Kreaturen. Viele gefährliche Prüfungen und Unwegsamkeiten müssen sie überstehen bis sie an ihr fernes Ziel gelangen.

Und weiter geht es in dem munteren Reigen, Kinder veröffentlichen Bücher. In diesem Fall geht es weiter mit der inzwischen fast erwachsenen Italienerin **Chiara Strazulla**. Frei nach dem Motto, was **Licia Troisi** kann, kann ich auch, wird das Buch nicht nur in Italien auf den Markt geworfen.

Ich war ziemlich skeptisch, ob das Jugendbuch von Jugendlichen für Jugendliche, den Anspruch erfüllt, den die Jugendlichen an ein Buch haben. Ihr Anspruch unterscheidet sich natürlich von dem, den ein Erwachsener an ein Buch stellt. Die erste Hälfte des Buches lässt sich recht gut lesen. Angenehm bearbeitet, doch ändert sich etwas, so als entweder eine zweite Person geschrieben hat, oder aber kein Lektor mehr für das Buch Zeit hatte. Die dritte Möglichkeit wäre, wir müssen strecken, es soll ein dickes Buch werden. Das geht zu Lasten der Spannung. Oder liegt es daran, dass der Übersetzer wechselte? Ich kann nur auf die deutsche Ausgabe eingehen, denn die italienische kenne ich nicht.

Wenn Erwachsene das Buch für ihre Kinder ab dreizehn bis vierzehn Jahre kaufen, sind sie durchaus auf der richtigen Seite. Einfache, hübsch zu lesende Fantasy, etwas gestreckt, aber immer noch lesenswert. Allerdings sollten die Kinder es gewohnt sein, dicke Bücher zu lesen, denn sonst liegt es irgendwann, lediglich halb gelesen, in der Ecke.

Das Abenteuer beginnt recht zäh, es wird viel geredet, und bis die Reise endlich beginnt, vergehen 100 Seiten ähnlich dem HERRN DER RINGE von **J. R. R. Tolkien**. Zunächst geht **Chiara Strazulla** auf ihre Welt ein, den Hintergrund historisch wie sozial zu beschreiben. Die Bewohner und den Werdegang der Welt. Als sie zu den Bewohnern kommt, etwa der Prinzessin Eileen, wird der Bekleidung sehr viel mehr Platz eingeräumt als dem Charakter. Auf den nachfolgenden Seiten wechselt **Chiara** ab und zu die Sichtweise und erzählt aus Sicht einer anderen Person, zugleich aber auch eine andere Geschichte. Man könnte sich des Eindrucks nicht erwehren, hier ein Buch im Buch zu haben. Vor allem wenn man als Leser der Meinung ist, einer irrigen, wie sich später heraus stellt, dass die einzelnen Handlungsstränge nichts miteinander zu tun haben. Andererseits wirkt der Erzählwechsel etwas verwirrend.

Die Quellen, aus denen **Chiara Strazulla** schöpft, ob unbewusst oder absichtlich sei dahingestellt, sind ohne weiteres Bücher wie HERR DER RINGE, DER ELFENBEITHRON und ähnliche. Das gleiche gilt für die Fantasyelemente wie Goblins, Elfen, Trolle, der bekannte Völkermischmasch und die in jedem Abenteuerrollenspiel auftretenden Prinzessinnen, die gerettet werden müssen, Abenteurer, Aussenseiter, die die Prinzessin retten a la Star Wars, finstere Zauberer und andere böse Buben. Auch der Rest glänzt nicht mit Eigenständigem. Leider. Dennoch, die Mischung macht es. Lesbar ist das Buch für Jugendliche allemal. Für die Zielgruppe, Kinder, ist das Buch das, was sie sich seit den Filmen um HARRY POTTER und HERR DER RINGE versprechen.

Wer mehr über die inzwischen neunzehnjährige Frau erfahren will, liest sich die ersten Seiten des Buches durch. Dort berichtet man über einen Besuch bei der Italienerin.



JENSEITS GMBH 1. Band

Amber Benson

Originaltitel: death's daughter (2009)

Titelbild: Bilderdienst

Lyx Verlag (01.10.2009)

ISBN: 978-3-8025-8166-3 (TB mit Klappbroschur)

LIEBER TOD ALS TEUFEL

Übersetzung: Jakob Schmidt

381 Seiten

9,95 €

Mein Name ist Calliope Reaper-Jones, und ich glaube ich verliere den Verstand. Dieser erste Satz ist wohl der beste Einstand in ein Buch, den ich in den letzten zwei Jahren gelesen habe. Es begann dabei recht harmlos. Patience, die mit Calliope zusammen wohnte, hatte die Nase voll von dem "armen Mädchen" dass so herzerreissend in ihrem Mitleid versinkt. Also organisierte sie ein Blind Date für Calliope mit einem Kollegen aus ihrer Firma. Wie das so ist, geht erst einmal alles gründlich schief, bis hin zu dem Troll, der im Treppenhaus sitzt und Calliope nicht hinaus lässt. Trotzdem kommt der "Blind Date" zu ihr. Brian mit Namen. Mit diesem Tag wird alles um sie herum seltsamer. Bis zu dem Tag, an dem ihr Vater entführt wird und sie schnellstmöglich nach Hause kommen soll. Eine Entführung ist heute in Amerika bei den Reichen schon so etwas wie ein Aushängeschild. Jeder der etwas auf sich hält wurde entführt oder behauptete, man hätte es bei ihm / ihr versucht. Nur ist die Sache der Entführung bei Calliopes Papa etwas komplizierter. Eine Menge Arbeit wird deshalb liegen bleiben. Denn ihr Papa ist der Tod.

So, nun ist es raus. Ab sofort muss sie einspringen, denn die Firma Jenseits GmbH hat einen Vorstand und der wurde ebenso von der Entführung betroffen. Unter anderem ist auch Calliopes Schwester ein Entführungsoffer.

*Ab diesem Moment wird jedem Krimi-Kenner klar, worum es geht, wohin die Geschichte läuft und wie das Ende in etwa aussehen wird. **Amber Benson** kommt vom Film und spielte bei **BUFFY** mit. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn ihr erstes Buch ironisch ist und sich ein wenig selbst auf "die Schippe" nimmt. Die Abenteuer der Calliope Reaper-Jones (reaper = Schnitter, Sensenmann) werden sicherlich mit weiteren Büchern fortgeführt. Lesenswerte Unterhaltung, wenn auch vorhersehbar. Dafür aber zum Teil humorvoll.*



Nicholas Pekearo

Originaltitel: the wolfman (2008)

Übersetzung: Bernhard Kleinschmidt

Titelbild: Bilderdienst

rororo Verlag 25251 (2009)

ISBN: 978-3-499-25251-8 (TB)

WOLFSRACHE

379 Seiten

9,95 €

Marlowe Higgins ist ein Außenseiter. Seit Jahren zieht er ruhelos von Stadt zu Stadt, gerät immer wieder in Konflikt mit dem Gesetz. Denn Marlowe ist ein Werwolf. Immer wenn der Mond sich aufs Neue rundet, muss er töten. Doch er jagt nur diejenigen, die es verdient haben: Mörder und Vergewaltiger. Als er in die Kleinstadt Evelyn kommt, Schauplatz einer Serie besonders grausamer Morde an jungen Frauen, hat Marlowe sein nächstes Opfer gefunden. Doch dieses Mal lassen ihn seine feinen wölfischen Instinkte im Stich... (Verlagsinfo)

Zuerst lernen wir durch den Ich-Erzähler Bill Parker kennen. Im ersten Moment mag man glauben, er wäre der Held der Geschichte, doch das täuscht. Parker ist nur der kleine literarische Appetitanreger. Der eigentliche Held ist Marlowe Higgins, ein Werwolf. Er bezeichnet sich selbst als den Wärter des Wolfes, lässt ihn

nur kontrolliert heraus. Ständig auf der Wanderschaft, weil er nicht am gleichen Ort länger leben kann, will, soll sucht er seine Ruhe und findet aufregende Abenteuer. In seiner leichten erzählerischen Art lernt der Leser viel über den Mann kennen, zu dem er im Krieg wurde. Er berichtet über sich, sein Leben und seine Ziele, die meist nicht sehr weit in der Zukunft liegen. Trotz seiner Langlebigkeit.

Er wird in Verbrechen verwickelt und das letzte hat es ihm besonders angetan. Eine Herausforderung für einen Mann wie ihn, dessen Instinkte immer gut funktionierten und ihn diesmal im Stich lassen.

*Von diesem Autor werden wir wohl nichts mehr lesen. Er wurde, in Ausübung seines Dienstes als Hilfspolizist, im Alter von 28 Jahren erschossen. An diesem Roman hat er sehr lange gearbeitet. Mit der Zeit wurde er so gut, das er veröffentlicht werden sollte. Die Veröffentlichung erlebte **Nicholas Pekearo** nicht mehr. ☺☺☺*

Hörspiele / Hörbücher

Peter Schwindt

MORLAND

Titelbild: Christopher Gibbs

Sprecher: Ulrich Noethen,

Jan Gregor Kremp, E. A. Schepmann, Caroline Schreiber, Luzie Kurth, Bettina von Kollbeck, Wolfgang Rüter und andere.

headroom sound production (2009) 3 CD = 238 min

19,90 €

ISBN: 978-3-934887-87-9

Morland ist im hohen Norden gelegen, indem die Zeiten so schlecht sind, dass die Menschen hungern. Dort lebt Juri, der sich an einer Reise zum Gebirge beteiligt und plötzlich erfahren muss, wie das Lager, in dem er gerade noch lebte überfallen und alles nieder gemacht wird. Eben noch Familienvater ist er jetzt plötzlich allein. Es fehlt an allem, wie Kohle, Öl und Erdgas. Die Erzvorkommen sind spärlich und kaum die Arbeit Wert, die der Abbau mit sich bringt. Die Berichte sprechen von wesentlich mehr Eisen, Kupfer und Nickel als tatsächlich gefunden werden. Der Hunger bringt die Menschen dazu, die Obrigkeit zu verfluchen und für alles verantwortlich zu machen. Sehr laut sollte man seine Meinung jedoch nicht von sich geben. Die Geheimpolizei ist überall und greift rigoros ein. Gleichzeitig erschüttert eine Mordserie die Welt. Überall tauchen kopflose Leichen auf. Im gleichen Zeitraum tauchen Kinder auf, die Fähigkeiten besitzen, die seit vielen Jahrhunderten als vergessen galten. Natürlich ist die Geheimpolizei daran interessiert, der Kinder habhaft zu werden. Eine andere Arbeit der Geheimpolizei ist es, den Machterhalt des Präsidenten Begarel zu sichern. Die Verfassung lässt eine dritte Amtszeit nicht zu und der oberste Richter und Wächter der Verfassung wird umgebracht. Sein wohlbehüteter Sohn York beobachtete diese Freveltat und wird unter Hausarrest gestellt. York kann fliehen nicht zuletzt, weil er die Gabe der Teleportation besitzt und trifft unterwegs auf die dreizehnjährige Tess, die aus einem städtischen Waisenhaus, das eher einer Prügelanstalt ähnelt, floh. Die Behandlung, die die Kinder dort erfahren ist schrecklich und eine Flucht fast unmöglich. Tess entdeckt, dass sie übernatürliche Kräfte freisetzen kann, wenn sie in eine ausweglose Lage gerät. Dritter im Bunde ist Hakon, ein junger Artist, der Gedanken lesen kann. Aber nicht nur das, er besitzt zudem die Kraft, sich ganz in andere Personen hinein zu versetzen und sie dann besser kennt, als sie sich selbst.

Die Jugendlichen kommen mit der *Armee der Morgenröte* und ihrem Anführer Henrikson in Berührung. Diese Menschen sind es, die sich gegen den Diktator und dessen Geheimpolizei stellen. Doch die Gegner sind noch lange nicht richtig

organisiert. Da spüren sie sehr bald dass sie nicht die einzigen sind, die über paranormale Gaben verfügen, die Gaben die einst die Eskatay besaßen und die daran untergingen. Nein auch die Gegner sind in der Lage die seltenen Gaben anzuwenden.

Unterdessen ist Inspektor Lennart damit beschäftigt die Mordserie zu untersuchen. Seine Arbeit ist wohl nicht ganz den Oberen gefällig und so wird er ins Innenministerium befördert. Als einer der seltenen ehrlichen Beamten will er die ungesetzlichen Taten der Geheimpolizei, etwa Selbstmordattentate, die der Opposition in die Schuhe geschoben werden sollen, nicht mittragen und befindet sich daher auch bald auf der Flucht.

*Das Buch ist schon faszinierend geschrieben, das Hörspiel dazu gelungen umgesetzt. Die Welt hört sich nordisch an mit der nordeuropäischen Sprachenfamilien, wie uns die Namensgebung beeinflussen will. Das Land lebt noch mit Dampfzügen und ähnlich vergänglich anmutender Technik. Die Technik des Hörspiel hingegen ist wesentlich aufwändiger. **Leonard Koppelman** gelang es, aus dem Fantasy-Roman ein schnelles, fesselndes Hörspiel zu gestalten. Erzählerische Atmosphäre, unterstützende Musik und eine gelungene Geräuschkulisse lassen den Zuhörer keine Chance. Es gelingt nicht, in den vier Stunden Spielzeit, etwas anderes zu tun, als zuzuhören. **Celine Vogt** als Tess und **Benjamin Degen** als York sind eine gelungene Besetzung, die im Laufe der Zeit immer besser in ihre Rollen schlüpfen. Auch die anderen Sprecher, zu denen etwa der Komiker **Pastewka** gehört, überzeugen und gestalten ein hervorragendes Hörspiel. ☺☺☺☺*

Edgar Allan Poe

MYTHOS UND WAHRHEIT

Titelbild: Tülay Sözbir-Seidel

Sprecher: Bodo Primus,

Matthias Haase, Hans Bayer, Daniela Wkonigg und andere.

Stimmbuch (2009)

1 CD = 76 Minuten

9,95 €

ISBN: 978-3-9809368-4-2

Edgar Allan Poe, am 19. Januar 1809, also vor 200 Jahren geboren, starb unter recht seltsamen Bedingungen am 7. Oktober 1849. Der amerikanische Schriftsteller der vor allem durch seine Gruselgeschichten heute noch bekannt ist, war aber auch der Begründer der modernen Detektivgeschichte. Er gilt mit seinen Romanen DER DOPPELMORD IN DER RUE MORGUE und DER ENTWENDETE BRIEF als Wegbereiter der modernen Literatur.

Wer mehr über ihn erfahren möchte, der nehme sich den phantastischen Bücherbrief 508 zur Hand.

Die sicher spannende Lebensgeschichte des tragischen Schriftstellers wurde zu einem Sachbuch-Hörspiel umgesetzt. Die Lebensgeschichte eines Menschen habe ich in dieser Art und Weise noch nie gehört. Die düstere Musik und die passende Geräuschkulisse machen die Biographie zu einem ungeahnten Hörerlebnis. Dieser ungewohnte Blick- Entschuldigung, Hörwinkel stellt etwas neues dar, was durchaus interessant ist. Ich persönlich würde mir gern mehr solcher Lebensläufe anhören. Da ist es schon gut zu Wissen, dass es über Sherlock Holmes und Frankenstein ähnliche Lebensläufe gibt.

Bodo Primus und **Matthias Haase** sind ein eingespieltes Team, dass sich in hervorragender Weise bei der Erzählung ergänzt. Der eine als Erzähler, der andere als **Edgar Allan Poe** selbst, präsentieren ein aufschlussreiches Bildnis über den Autoren. Eine erfolgversprechende Umsetzung. ☺☺☺☺

Regina Schlehek

ADVENTSGESCHICHTE VON A BIS Z

Titelbild: Herma Nitsche

Sprecher: Tim Schneider, Juliane

Ahlemeier, Klaus Woller, Regina Schlehek, Michael Peus

Selbstverlag (25.11.2008)

2 CD = 78 Minuten

14,95 €

ISBN 978-3-931989-47-7

„Den Job machst du jedenfalls schlecht!“, wirft der dreizehnjährige Julius seinem Jungel vor, als er siebzehn Tage nach dem schweren Unfall die Faxen dicke hat. In der Tat. Jungel ist Julius' Schutzengel. Er hat nicht aufgepasst, und nun steht sein Schützling vor diesem großen Tor, und es ist nicht klar, wie es weitergeht.

Die "Adventsgeschichte von A bis Z" ist ein dialogisches Stück für Jugendliche (und Erwachsene), die sich in der Vor-Weihnachtszeit Gedanken über die Welt und Gott machen: Eingebettet in eine dramatische Rahmenhandlung, kommt ein Junge mit seinem Schutzengel ins Gespräch. Zum Zeitvertreib reden, blödeln, streiten und philosophieren die beiden über Belangloses und Tiefschürfendes: Zu jedem Buchstaben des Alphabets kann Julius sich ein Thema aussuchen. 24 Tage dauert es, bis er endlich weiß, wo es lang geht.

So lautet zumindest der Text auf der Rückseite der CD, der auch gleich die 24 Kapitel des Hörspiels nennt. Es geht tatsächlich durch das Alphabet voran und mit jedem Buchstaben / Kapitel, erfährt Julius mehr über die Hintergründe des Unfalls und was es damit zu tun hat. Denn zufällig ist nichts, wenn Schutzengel ihre Hände mit im Spiel haben.

*Das Hörspiel für Jugendliche ist nicht nur eine spannende Geschichte, sondern zugleich auch soziales Engagement der Autorin **Regina Schlehek**. Der Kauf der CD's soll den Verein Wir helfen unterstützen. Die Geschichte um den Jungen Julius, dessen Körper in einer Intensivstation liegt wird wirklichkeitsnah erzählt, sofern das bei Märchenfiguren wie Schutzengel überhaupt möglich ist. Die motivierten Sprecher sorgen für eine abwechslungsreiche Erzählung. Die 78 Minuten Hördauer sind dazu angetan, durchaus mehr zu hören. Zudem ist es eine Adventsgeschichte, die gerade passend zur Jahreszeit an den Adventstagen gehört werden sollte.*



GRUSELKABINETT 38

Hanns Heinz Ewers

DIE SPINNE

Titelbild: Firuz Askin

Sprecher: Simon Jäger, Marianne Lutz, Bodo Wolf, Tommy Morgenstern, Engelbert von Nordhausen, Cathlen Gwalich u.a.

Titania Medien (06.11.2009)

1 CD = 76 Minuten

7,95 €

ISBN: 978-3-7857-4143-6

Die Erzählung um den Medizinstudenten hat einen seltsamen Hintergrund. Es beginnt mit einem Mord. Oder ist es ein Selbstmord? Am 25. März 1910 findet der Kommissar den Medizinstudenten Richard Bracquemont tot vor. Der ermittelnde Polizist findet nicht nur den Studenten erhängt vor, mit einer seltsamen grossen schwarzen Spinne mit merkwürdigen violetten Tupfen, zerbissen im Mund.

Der Kommissar nimmt sich das Tagebuch zur Hand und beginnt zu lesen. Damit beginnt die Geschichte um den Tod von einem Schweizer Handlungsreisenden, einem Varietékünstler und einem Polizisten. Alle drei haben sich an drei hintereinander liegenden Freitagen im Zimmer 7 des kleinen Hotels in

der Rue Alfred Stevens 6 am Fensterkreuz erhängt. Der Student der Medizin erfährt von diesem Vorfall und will sich als Ermittler betätigen.

An dieser Stelle beginnt das Tagebuch in dem der namenlose Kommissar liest. Richard Bracquemont erklärt, dass er in Wirklichkeit keinen Plan hat, sondern von sich aus auf gut Glück das Geheimnis der drei Morde lüften will. Eine Woche lang geschieht nichts, doch er bemerkt, dass gegenüber im Haus eine junge Frau wohnt, die er in Ermangelung eines richtigen namens Clarimonde nennt. Sie sitzt in einem schwarzen Kleid mit lila Tupfen am Fenster und spinnt. Er verliebt sich in die Frau, hat aber gleichzeitig Angst, sich am Fenster erhängen zu wollen. Jeden Tag nimmt die Fremde Frau von Gegenüber mehr Platz in seinen Gedanken ein und wird so zu seiner Manie.

*Die CD hat die übliche sehr gute Qualität. Angefangen vom Äusseren mit dem gelungenen, stimmungsvollen Titelbild des Zeichners **Firuz Askin**, über das Booklet bis hin zur CD selbst. Die Herstellung und Qualität lässt auch nichts zu Wünschen übrig und die hervorragenden Sprecher des Hörspiels tun ihr Übriges, um für etwas mehr als eine Stunde gute Unterhaltung zu bieten. Aus diesem Grund lässt sich kaum noch etwas über das Hörspiel an sich oder den Inhalt im Besonderen sagen. Manchmal wünschte ich, die beiden Verlagsbesitzer **Marc Gruppe** und **Stephan Bosenius**, würden einen eklatanten Fehler machen, damit ich mal etwas schlechtes finde.*



DAS GRUSELKABINETT 39

Howard Phillip Lovecraft

DER TEMPEL

Titelbild: Firuz Askin

Sprecher: Erich Räucher, Dennis Schmidt-Foß, Andreas Mannkopff, Tommy Morgenstern, Bodo Wolf, Tom Vogt, David Turba

Titania Medien (06.11.2009)

1 CD = 64 Minuten

7.95 €

ISBN: 978-3-7857-4144-3

Dies ist die Geschichte des deutschen U-Boot-Kommandanten Altberg-Ehrenstein. Die Geschichte des Kommandanten endet mit einer Flaschenpost, die an der Küste Yucatans aufgefunden wird. Gleichzeitig ist es der Beginn der Erzählung, die **Howard Phillip Lovecraft** mit seinen Chtulhu-Zyklus verbindet. Das U-Boot U29 ist im ersten Weltkrieg unterwegs vor der amerikanischen Küste, um Versorgungsschiffe zu versenken. Brutal wie der Krieg ist, versenkt er auch gleich die Rettungsboote mit. Beim Auftauchen des U-Bootes findet man eine Leiche an Deck. Beim Fledern findet sich eine Elfenbeinstatue in Form eines Jungenkopfes. Diese Figurine erweckt bei den Mitgliedern der Besatzung abergläubische Furcht bis hin zu Aufsässigkeit. Kommandant Altberg-Ehrenstein geht sogar soweit, die Besatzung Mann für Mann zu erschiessen. Lediglich Leutnant Klenze scheint noch zu ihm zu stehen. Durch eine Explosion im Maschinenraum sinkt das U-Boot und unter Wasser am Grund findet sich ein uralter Tempel in dessen Innerem scheinbar Musik gespielt wird und sich Leute bewegen. Kommandant Altberg-Ehrenstein ist der letzte Lebende im U-Boot und macht sich auf den Weg in die versunkene Stadt, die er für Atlantis hält, und den Tempel.

*Hatten wir eben noch den Sprecher **Bodo Wolf** als Kommissar, so wurde er zum einfachen Seemann degradiert. So schnell kann es gehen. Das bedeutet aber nicht, dass er oder die anderen Sprecher, sich verschlechtern hätten. Die Auswahl ist weiterhin gut und die Qualität des Hörspiels lässt nichts zu Wünschen übrig. Vielleicht einen Wunsch. Mehr und öfter.*



Marcus Reichard
Titelbild: Jürgen Stein
Radoropa (2009)
ISBN: 978-3-8386-0456-1

DAS SIEGEL DER FINSTERNIS
Sprecher: Bernd Hölscher
15 CD = 15:51 Stunden **24,95 €**

der neunzehnjährige Tenan ist ein ungeschickter, tolpatschiger Adept der Kleinen Magie. Obwohl ihm der Traum von einem Grossen seines Fachs ständig begleitet, schafft er noch nicht einmal die einfachsten Zauber. Eines Tages findet er in einem Schiffswrack einen leuchtenden Kristall der Enim. Er glaubt, dass der zauberkräftige Kristall ihn in die weite Inselwelt Algards führen wird. Vielleicht bis in die Hauptstadt. Wie recht er damit hat, zeigt der Todesfürst Achest, dessen todbringenden Horden durch die Welt ziehen, eben auf der Suche nach diesem Kristall. Tenans Lehrer und Ziehvater Osyn, ein ehemaliger Dan-Ritter, bei dem Tenan in die Lehre geht, sendet ihn mit dem Meledos genannten Siegel der Finsternis in die Hauptstadt Meledin. Nur in der Hauptstadt des Hochkönigs kann der Verbindungszauber zwischen Achest und Meledos zerstört werden. Und jetzt beginnt das spannende Leben, dass sich der Adept der Kleinen Magie so wünschte. Abenteuer, Gefahren, gefährliche Wagnisse. dazu die ständige Flucht, denn hinter dem Siegel Meledos ist nicht nur Achest her, sondern auch der Herrscher der Schatten. Damit gerät der junge Adept sehr schnell in den Mittelpunkt eines spannenden Lebens. Wie gern wäre er doch jetzt zu hause und würde lernen und ein geruhames Leben führen.

***Marcus Reichard** ist ein unbekannter Autor im Bereich der Fantasy. Sein Roman blieb vielerorts unberücksichtigt. Um so erfolgreicher wird sicher sein Hörbuch. Gelesen von **Bernd Hölscher** und seiner unvergleichlichen Stimme ist das Hörbuch auf dem Weg sich einen Platz unter den Besten zu sichern. Der junge Zaubereradept Tenan bietet für Hörer jeden Alters eine Figur, in der man sich selbst wieder erkennt. Das Hörbuch ist Fantasy für die Ohren. Zwar gibt es viele Ideen, die mich wiederum an andere Literatur erinnern, Erdsee-Trilogie, Jedi-Ritter, und anderes mehr, doch ist das Hörspiel sehr eigenständig geworden. Dafür gibt es mit den Fisk-hai, Unai und Ykaliri doch noch neue Ideen und Eigenständigkeit. Mit dem Vorleser **Bernd Hölscher** hat man zudem einen Sprecher eingestellt, bei dem selbst nach Stunden sich nicht die Langweile breit macht.* ☺☺☺☺

Zeitschriften

ZAUBERWELTEN Herbst 2009
Titelbild: Risen Computerspiel
Zauberfeder Verlag (2009)

36 Seiten

kostenlos

Zauberwelten ist eine kostenlose Zeitschrift aus dem Haus der Zeitschrift LARP ZEIT. Die Zeitschrift wurde auf dem Dreieich Rollenspielcon verteilt. Neben einem Titelbild vom Computerspiel Risen finden sich nur wenige Zeichnungen. Ähnlich wie in LARP ZEIT finden sich hier vornehmlich berichte zu Larp. Ein weiterer Bericht widmet sich dem Autor Bernhard Hennen. Die Rubrik Spielwelten widmet sich unter anderem dem Geheimnis des Toten. Ein weiteres Thema ist natürlich RISEN, sonst wäre das Titelbild ziemlich deplaziert.

Das Heft ist für eine kostenlose Gabe sehr gut gelungen. Abwechslungsreich und lesenswert. ☺☺☺

Sekundärliteratur

Sammlung Ehrig

Utopie und Phantastik in deutscher Sprache 13. Ausgabe

Bestandskatalog 1040 Beiträge mit 1608 Zeichnungen 21,45 €

Wieder einmal ist es Zeit. **Marianne Ehrig** hat ihre neueste Ausgabe des Bestandskataloges heraus gebracht. Seit geraumer Zeit erscheint die Druckausgabe der Sammlung ihres Mannes mit allen Informationen zu den Exponaten mit der dazugehörigen CD. Diese bietet diesmal 1608 Abbildungen. Im Heft selbst finden wir 821 Bücher und Hefte aus dem Bereich der Phantastik. Insgesamt sind es 1040 einzeln aufgelistete Beiträge. Über die Listung der Bücher muss man nichts mehr sagen. **Marianne** übernimmt aus dem Nachlass ihres Mannes Band für Band und notiert jede wichtige Einzelheit. Für mich persönlich sind die Titelbilder wichtig. So kann ich anhand meiner eigenen Daten weitere Einzelheiten hinzu fügen.

Die Sammlung ist im Prinzip für jeden aktiven Phantasten interessant, der sich auch im Sekundärbereich mit der Phantastik beschäftigt. Die Qualität der Bilder ist gut, der Text mit den Informationen, der nur in gedruckter Form zu haben ist, eine lesenswerte Ergänzung zu jedem anderen Standardwerk. ☺☺☺



Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich, **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de